

Pulveraticum (deu)

Pulveraticum: Wegezoll, wörtlich „Staubgeld“.

Ursprünglich scheint es sich beim *pulveraticum* um Gratifikationszahlungen für Landvermesser, *iudices* oder Sklaven, die sich freiwillig zum Kriegsdienst meldeten, gehandelt zu haben. Im frühen Mittelalter tritt das *pulveraticum* als Abgabe im Zusammenhang mit der Benutzung von Straßen und Wegen in Erscheinung, die etwa auch beim Viehtrieb zu leisten war. Im Laufe des Hochmittelalters findet sich das *pulveraticum* schließlich auch als Abgabe auf das Mahlen von Mehl.

HL

¹ A. J. Stoclet, *Immunes*, S. 165f.

² H. Adam, *Das Zollwesen*, S. 59f.

³ A. J. Stoclet, *Immunes*, S. 165f.